

Christian Ahlmann auf Codex One zum Sieg der Riders Tour-Qualifikation

(Foto: Kalle Frieler/ DKB-Riders Tour 2012)

Hannover. Der letztjährige Weltcupgewinner Christian Ahlmann feierte bei den German Classics in Hannover seinen ersten Sieg und war bei der sogenannten Qualifikation zum Großen Preis vor drei weiteren Deutschen.

Die Qualifikation zum Großen Preis, einem Springen der Riders Tour, wurde zu einer rein deutschen Angelegenheit. Den Sieg holte nach Stechen der 38 Jahre alte

Mannschafts-Olympiadritte von 2004 und zweifache Europameister von 2003 in Donaueschingen Christian Ahlmann (Marl) auf dem Hannoveraner Hengst Codex One mit einem Vorsprung von 39 Hundertstelsekunden auf den dreimaligen Weltcupgewinner Marcus Ehning (Borken) auf Copin, Dritte wurde Katrin Eckermann (Münster) auf Firth of Lorne, Vierter der ZHesse Daniel Deußer (Hünfelden) auf Cornet d`Amour. Als bester ausländischer Gast folgte der Niederländer Marc Houtzager auf Opium. Preisgeld für Ahlmann: 7.500 Euro.

Dahinter der für die Ukraine reitende geborene Brasilianer Casio Rivetti auf Lord of de Chaluse, Siebter der frühere Weltranglisten-Erste Pius Schwizer auf Piscou du Chene.

Erstmals wieder am Start im großen Sport Ahlmanns Lebensgefährtin Judy-Anne Melchior (Belgien) nach der Geburt des Sohnes Leon Christian Ende Juli 2012. Mit einem Zeitfehlerpunkt belastet wurde die Weltmeisterschafts-Dritte von Lexington 2010 mit Levisto nicht mehr platziert, auf der Ergebnisliste auf Rang 15 geführt.